

einkommen eröffnet werden, die mit dem Zollverein und dem Königreich Italien projectirten Handelsverträge, die ebenfalls einen dem Schutz des künstlerischen und literarischen Eigenthums gewidmeten Abschnitt enthalten werden, zu ihrem Abschluß gelangen.

Rüge. — Schon mehrfach wurden freche Uebergriffe von Seiten der Buchbinder in diesen Blättern besprochen; in nachstehenden Zeilen übergeben wir gleichfalls einen Fall der Doffentlichkeit, der wohl beherzigt zu werden verdient. In dem Wochenblatt für Landsberg a. Lech vom 10. Dec. v. J. zeigt der dortige Buchbinder Fridolin Herz an: „... Besonders aufmerksam mache ich auf Dtt's Legende der Heiligen; ich bin nunmehr in den Stand gesetzt, dieses Buch um den gleichen Preis wie jede Buchhandlung, nämlich für 5 fl. 36 kr. zu liefern, wobei ich einem Jeden, der diese Legende durch mich bezieht, dieselbe unentgeltlich einbinde oder gleich eingebunden liefere, ein Vortheil, den bis jetzt noch kein Buchhändler gewährte.“ Auf diese Anzeige hin setzte sich der dortige Buchhändler Hr. G. Berza sofort mit dem Verleger, Hrn. Fr. Pustet in Regensburg, ins Benehmen und klagte über solchen Uebergriff. Derselbe versicherte, Herz habe nur 3 Exemplare und zwar nur gegen baar bezogen, und eine weitere Bestellung von 25 Exempl. gegen baar sei in Folge jener schändlichen Ankündigung gar nicht expedirt worden. Da Herz also von Hrn. Pustet, dessen tactvolles Benehmen Anerkennung verdient, selbst gegen baar nichts mehr erhält, muß er andere Bezugsquellen haben, denn im Februar d. J. versandte Herz ein Circular, worin es unter anderem heißt: „... Besonders kann ich Dtt's Legende zu einem Preis verkaufen, die bis dato noch niemals so verkauft wurde (!), in 2 schöne Folio-Halbfranzbände gut gebunden für den billigen Preis von 6 fl., diese Legende kostet bekanntlich 5 fl. 36 kr. ungebunden.“ Dann sind darin sämtliche Ausgaben des „Laudate“, katholisches Andachtsbuch (Verlag der Schmid'schen Buchh. in Augsburg), billiger angezeigt, als die Verlags-handlung selbst dieselben ausbietet, und endlich, was dem Ganzen noch die Krone aufsetzt, werden „Schulbücher stets mit Rabatt“ ausgebaut. — Was soll nach solchen Vorgängen aus dem deutschen Buchhandel noch werden! Die Verleger müssen diesem Unfug steuern und die Buchbinder selbst bei Baarbezügen kurz halten, vom Creditgeben gar nicht zu reden. Die Sortimentler aber sollten solche Pfücher öffentlich namhaft machen, damit die Verleger dieselben kennen lernen und ihnen die Schleuderei legen können. Es muß ernst und rasch gehandelt werden; noch ist es Zeit; solcher Unfug würde sich an den Verlegern selbst einmal bitter rächen. X.

Herr Franz Goerlich (im Hause von G. D. Bädcker) in Essen hat soeben ein Circular erlassen, worin er die Mittheilung macht, daß er sich infolge vielseitiger Aufforderungen entschlossen habe, das Gehilfen-Adressbuch fortzusetzen und dasselbe unter dem Titel: „Gehilfen-Adressbuch für den deutschen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhandel im In- und Auslande“ (Preis 10 Ngr.) fortan regelmäßig alljährlich und zwar gleich für 1865 erscheinen zu lassen. Zu diesem Behufe bittet der Herausgeber die Collegen im In- und Auslande, ihm ihre Adressen unter Angabe des Geburtsortes (recht deutlich geschrieben) einzusenden, sowie auch die Vorstände von Gehilfen-Vereinen um Mittheilung der geeigneten Notizen, als: Vorstands- und sonstige Mitglieder, Gründungsjahr des Vereins, sein Zweck, Art und Ort der Zusammenkünfte u. s. w. Auch dem nekrologischen Theile soll besondere Sorgfalt gewidmet werden, wozu die Bitte um Anzeige aller seit Juli 1863 verstorbenen Collegen ergeht. Bei der im Allgemeinen regen Theilnahme, deren sich schon die früheren Jahr-

gänge des Adressbuches zu erfreuen hatten, hofft der Herausgeber, daß man demselben immer mehr das verdiente Interesse zuwenden und so endlich der Titel des Werkes zur vollkommenen Wahrheit werde.

Das „Leben Julius Caesar's“ wird auf Befehl des Sultans ins Türkische übersetzt. Ein hervorragendes Mitglied der orientalischen Akademie ist mit dieser Aufgabe beehrt worden. — Von der französischen Octavausgabe ist bereits ein dritter Abzug nöthig geworden, der bis zum 23. d. Mts. fertig sein soll.

Als Merkmal zur Unterscheidung der täuschend nachgeahmten falschen Zehnthalernoten der Preussischen Bank von den echten, werden folgende Abweichungen angegeben. In den falschen Noten sind die beiden Wasserzeichen (10 10) durch Radiren erzeugt, die beiden Zahlen also nicht scharf begrenzt, sondern verschwommen. Ferner ist die schwarze Zeichnung auf den falschen nicht so schwarz und deutlich, und einzelne Theile, wie z. B. die Büste in der untern Ecke rechts, die auf den richtigen ganz schwarz und deutlich hervortritt, auf den falschen kaum zu sehen.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Italienische Literatur.

(Mitgetheilt von Hermann Voeschler in Turin.)

- BRUC, Dott. DE, Trattato dell' elettro-galvanismo applicato alla medicina, seguito da un cenno sull' applicazione dei metodi galvano-chimico e galvano-caustico, e da una memoria sulla cura dell' idrofobia. 12. Napoli. 7 l. 50 c.
- BUFALINI, Dott. B., Scritti economici, politico-morali e letterari. 12. Siena. 4 l.
- CELESIA, E., la congiura del conte Gian Luigi Fieschi. Genova. 3 l.
- COCCHI, I., sulla geologia dell' Italia centrale, estratto di alcune lezioni orali date nel Maggio 1864 — raccolte e pubblicate per cura di C. Puini e di A. Mariani. 8. Firenze 1864. 3 l.
- FORTI, FR., Opere. 5 Vol. 8. 52 l. 15 c.
Contententi: Vol. I. e II. Libri due delle istituzioni di diritto civile accomodate all' uso del Foro. Opera postuma. — Vol. III. Trattati inediti di giurisprudenza, preceduti da un discorso dell' Avv. Leopoldo Galeotti. — Vol. IV. Scritti varii. — Vol. V. Raccolta di conclusioni criminali, ordinate ed annotate dall' Avv. B. Paoli.
- INDUSTRIA DEL FERRO IN ITALIA. Relazione dell' ingegnere Felice Giordano per la Commissione delle ferriere, istituita dal R. Ministero di Marina. Con 7 tavole. 4. Torino. Pubblicato per cura del Ministero della Marina. 10 l.
- LIVERANI, FR., Spicilegium Liberianum. Fol. Florentiae. 40 l.
- LOMBARDINI, E., Saggio idrologico sul Nilo, letto nelle adunanze del 28 Aprile del 19 Maggio e 23 Giugno 1864 del R. Istituto Lombardo di scienze e lettere, ed estratto del Vol. X. delle Memorie del 23 Giugno 1864. Con 3 tavole. 4. Milano. 3 l. 50 c.
- MANETTA, F., la razza negra nel suo stato selvaggio in Affrica e nella sua duplice condizione di emancipata e di schiava in America. Raccolta delle opinioni dei più distinti antropologi d' Europa e d' America, non che di celebri viaggiatori, messa assieme e corroborata da osservazioni proprie. 8. Torino. 1 l. 50 c.
- NERUCCI, GH., Saggio d'uno studio sopra i parlari vernacoli toscani, inteso ad instaurare in Italia le ricerche di linguistica. — Vernacolo montalese (contado) del sotto dialetto di Pistoia. — Varie appendici. 12. Milano. 4 l.
- PORTA, C., Opere complete in dialetto milanese. Edizione elegantemente illustrata. gr. 8. Milano. 25 l.
- VEDOVATI, F., Esercitazioni cronologiche, storiche, morali intorno ai due primi canti della Divina Commedia. 8. Venezia. 2 l. 50 c.
- ZUCCAGNI, O. A., Raccolta dei dialetti italiani con illustrazioni etnologiche. gr. 8. Firenze. 5 l.